

Frühe Jahre



The Rory Gallagher Corner ([Dublin](#))

Im Alter von acht Jahren begann Gallagher Gitarre zu spielen. Ab 1963 war er Mitglied der *Fontana Show Band*, die sich später in *Impact* umbenannte. Gallagher war nach eigener Aussage ein Blues- und Rock-'n'-Roll-Fan, seine musikalischen Vorbilder waren unter anderem [Lonnie Donegan](#), [Muddy Waters](#) und [Leadbelly](#).

1966 gründete Gallagher mit Norman Damery ([Schlagzeug](#)) und Eric Kitteringham ([E-Bass](#)) das „Powertrio“ [Taste](#). Diese Formation wurde 1968 aufgelöst. Gallagher, mittlerweile professionell aus der Musikindustrie beraten, ersetzte die Rhythmussektion im selben Jahr auf Drängen des Managements durch John Wilson am Schlagzeug und Richard (Charlie) McCracken am Bass. Mit dieser Formation gelang Gallagher durch Auftritte im [Londoner Marquee Club](#) und an dem [Isle of Wight-Festival](#) der Durchbruch in der britischen Rockszenen. Am 11. Juli 1970 trat er mit Taste beim [Open Air Pop Festival in Aachen](#) auf.^[1] Gallagher nahm später mit dieser Besetzung sämtliche Alben der Band Taste auf.

1971–1976



Taste 1970, Niedersachsenhalle, Hannover

Ab 1971 trat Gallagher mit neuer Band (Wilgar Campbell, Schlagzeug, und [Gerry McAvoy](#), Bass) nur noch unter dem Namen „Rory Gallagher“ auf. Fast alle folgenden Alben produzierte er selbst, die Arrangements wurden differenzierter. Ab 1972 vervollständigten Rod de Ath am Schlagzeug und Lou Martin am [Klavier](#) die Band. Die Leser des Musik Express wählten ihn von 1971 bis 1973 in Folge zum beliebtesten Gitarristen. Geprägt war Gallaghers E-Gitarrenspiel-Stil durch ein Blues-Rock-Fundament, auch akustische Gitarre, Mandoline, Mundharmonika und [Altsaxophon](#) zeugten von Gallaghers irischem musikalischem Erbe. Die Bilderwelt der Texte bewegte sich zwischen dem „Mythos Amerikas“ und der „Melancholie Irlands“. Auf seiner Irland-Tour 1974 entstand das Album

Irish Tour '74. Zu dieser Tour drehte der Regisseur [Tony Palmer](#) den gleichnamigen Film, der die einfache Arbeitsweise der Band „on the road“ zeigt, sowie den ausschließlich am Musikmachen interessierten Star ohne Allüren. Setlist von Film und Album weichen voneinander ab.

Gallaghers Einstellung und Charakter verboten es ihm auch, auf das Interesse von Top-Bands wie [Cream](#) (1969), [Rolling Stones](#) (1974) oder [Deep Purple](#) (1975) zu reagieren, die Gallagher nach dem Ausscheiden ihrer Gitarristen [Eric Clapton](#), [Mick Taylor](#) bzw. [Ritchie Blackmore](#) gerne in ihre Band aufgenommen hätten.

Die [Times](#) beschrieb das Gitarrenspiel Gallaghers 1973 so:

„Er ist einer der wenigen Gitarristen, die man nach Sekunden erkennt, so individuell ist sein Stil. Er sagt, das sei Zufall gewesen und habe mit seiner [Stratocaster](#)-Gitarre zu tun gehabt, einem geschundenen Gegenstand, den er seit fast 10 Jahren besitzt. Sie erzeugt einen Klang, der mit hoher Geschwindigkeit während eines Gallagher-Auftritts heult und ansteigt – ein Verschmelzen von Obertönen, die er durch das Halten des [Plektrums](#) in einem bestimmten Winkel zwischen Daumen und Finger erzeugt. Das führt zu einem chronischen Abrieb des Fingernagels: ‚Ich hatte darüber nie nachgedacht, bis die Leute anfangen, darüber zu schreiben. Dann entwickelte ich den Stil weiter. Es ist ein Sound, den ich mit meinem [Bottleneck](#) nicht hinkriege.“^[2]

1976–1995

Im Münchner [Musicland Studios](#) nahm Gallagher 1976 das Album *Calling Card* auf. Produziert wurde es von [Roger Glover](#), dem Bassisten von [Deep Purple](#). Mit diesem Album begann – bedingt durch Glovers Einfluss – ein stärkerer [Hardrock](#)-Ton auf den Aufnahmen. Das Album *Photo Finish* aus dem Jahr 1978 war wieder ein Trio-Album mit Ted McKenna am Schlagzeug. Ab dem Album *Jinx* spielte Brendan O’Neal am Schlagzeug.

Bis 1982 brachte Gallagher in fast jährlichem Rhythmus ein neues Album auf den Markt. *Photo Finish*, *Top Priority* und *Jinx* wurden im [Dierks Studio](#) bei Köln eingespielt. 1987 meldete er sich nach fünfjähriger Pause mit *Defender* zurück. 1992 stellte er selbst den Sampler *Etched in Blue* zusammen, der von seinen 14 Alben jeweils einen Titel enthält.



Cork

Gallaghers Grab auf dem Friedhof von Ballincollig, County

Rory Gallagher wurde einem breiten deutschsprachigen Publikum spätestens am 23. Juli 1977 durch seinen Live-Auftritt in der ersten, europaweit über Fernsehen und Radio ausgestrahlten [Rockpalast Nacht](#) in der [Grugahalle](#) in [Essen](#) bekannt. Zwischen 1976 und 1990 trat er fünfmal im Rockpalast auf. Nachdem es Ende der 1980er-Jahre ruhig um den Musiker und Sänger geworden war, startete er, gesundheitlich stark angeschlagen, Anfang der 1990er-Jahre

mit einer neuen Band ein [Comeback](#): Mit Mark Feltham (Mundharmonika), Richard Newman (Schlagzeug), David Levy (Bass) und Jim Leverton (Keyboards) ging er auf Tour.

Gallagher starb am 14. Juni 1995 an den Folgen einer [Lebertransplantation](#), die aufgrund seines Tablettenkonsums und [Alkoholismus](#) notwendig geworden war.^[3] Sein Geburtshaus in Ballyshannon und sein Grab auf dem St. Oliver Cemetery in Ballincollig ([County Cork](#)) werden von Fans oft besucht.

Der [Rolling Stone](#) listete Gallagher 2011 auf Rang 57 der [100 größten Gitarristen aller Zeiten](#).^[4]